

**Beschluss
der Landesregierung****Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 954
Sitzung vom 07/11/2023 Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher
Waltraud Deeg
Giuliano Vettorato
Philipp Achammer
Massimo Bessone
Maria Hochgruber Kuenzer
Arnold Schuler

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

Richtlinien für die Gewährung von
Beiträgen zur Umsetzung des
Landesgesundheitsplanes

Oggetto:

Criteri per la concessione di contributi in
attuazione del piano sanitario provinciale

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

23.4

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Die Landesregierung

Der Artikel 81 des Landesgesetzes vom 5. März 2001, Nr. 7, in geltender Fassung enthält die Regelung für die Gewährung von Beiträgen, Subventionen und Beihilfen an öffentliche und private im Gesundheitsbereich tätige Rechtssubjekte für die Erreichung oder Unterstützung der Ziele des Landesgesundheitsplanes sowie der Schwerpunktvorhaben und Maßnahmen,

am 8. Mai 2018 wurde der Beschluss der Landesregierung Nr. 417 "Genehmigung der Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen zur Umsetzung des Landesgesundheitsplanes" genehmigt, mit dem Ziel, die Regelung der Beiträge für laufende Ausgaben und Initiativen in einem einzigen Rechtsakt zu vereinheitlichen und einige wesentliche Änderungen an die bisher geltende Regelung im Bereich vorzunehmen,

am 29. Januar 2019 wurde von der Landesregierung der Beschluss Nr. 48 "Änderung der Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen in Umsetzung des Landesgesundheitsplans" genehmigt, mit dem Ziel, ein möglichst homogenes und kohärentes System in Bezug auf die Beiträge zu schaffen, um die bestehende Praxis zwischen den Dienststellen des Ressorts zu harmonisieren, um den Zugang zu den Beiträgen im Einklang mit den allgemeinen Grundsätzen, die der Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung zugrunde liegen, so transparent, fair, wirksam und effizient wie möglich zu gestalten,

am 29. November 2022 wurde von der Landesregierung der Beschluss Nr. 886 "Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen in Umsetzung des Landesgesundheitsplans" genehmigt, der darauf abzielt, Änderungen am Antrag auf Gewährung des Beitrags vorzunehmen und die Fusion zwischen Körperschaften und Freiwilligenverbänden zu fördern,

in der Erwägung, dass die Richtlinien in einigen Punkten zu Unsicherheiten in der Auslegung und Anwendung geführt haben, die das Verfahren für die Gewährung von Beiträgen sowohl für den Antrag auf Unterstützung als auch insbesondere während der Rechnungslegungsphase beeinflusst und den begünstigten Einrichtungen Schwierigkeiten bereitet haben,

La Giunta provinciale

L'articolo 81 della legge provinciale 5 marzo 2001, n. 7 e successive modifiche prevede la concessione di contributi, sovvenzioni e sussidi a favore di soggetti pubblici e privati, operanti nel settore della sanità per il raggiungimento e il sostegno degli obiettivi del Piano sanitario provinciale, nonché dei progetti obiettivi e delle azioni programmate ad esso conformi;

in data 8 maggio 2018 veniva approvata dalla Giunta Provinciale la delibera n. 417 "Approvazione dei criteri per la concessione di contributi in attuazione del Piano sanitario provinciale" finalizzata a unificare la disciplina dei contributi per spese correnti e iniziative in un unico atto normativo e ad apportare alcune sostanziali modifiche alla previgente disciplina in materia;

in data 29 gennaio 2019 veniva approvata dalla Giunta Provinciale la delibera n. 48 "Modifica dei criteri per la concessione di contributi in attuazione del Piano sanitario provinciale" finalizzata all'opportunità di creare un sistema il più possibile omogeneo e coerente in materia di contributi, in modo da armonizzare la prassi esistente tra gli uffici del Dipartimento, al fine di rendere l'accesso ai contributi il più trasparente, equo, efficace ed efficiente possibile, in adempimento ai principi generali a fondamento dell'attività della pubblica amministrazione;

in data 29 novembre 2022 veniva approvata dalla Giunta Provinciale la delibera n. 886 "Criteri per la concessione di contributi in attuazione del Piano sanitario provinciale" finalizzata ad apportare modifiche nella domanda di concessione del contributo e ad incentivare l'accorpamento tra enti ed associazioni di volontariato;

considerato che, la disciplina in alcuni punti ha sollevato incertezze interpretative e applicative, che hanno influito sul procedimento di concessione dei contributi, sia per la domanda di contributo ma in particolare durante la fase della rendicontazione, causando difficoltà in capo agli enti beneficiari;

es wird daher für notwendig erachtet, dass einige Änderungen und Ergänzungen des Anhangs „Richtlinien“ des Beschlusses Nr. 886/2022 erforderlich sind, um mehr Klarheit, Transparenz und Einheitlichkeit in der Regelung der Beiträge zur Umsetzung des Landesgesundheitsplans zu gewährleisten,

insbesondere werden folgende Änderungen vorgenommen:

- a. die Vorverlegung der Einreichung des Antrags auf Unterstützung für laufende Ausgaben und Initiativen auf den Monat Dezember vor jenem Jahr der Zuweisung des Beitrags selbst. Dies dient dazu, den Einrichtungen die Ausgaben für das gesamte Jahr zuzuerkennen;
- b. die Notwendigkeit, den Beschluss der Landesregierung vom 26. Januar 2021, Nr. 39 in geltender Fassung ausdrücklich als anzuwendende Regelung für die Berechnung von Honoraren und Vergütungen für Referentinnen und Referenten, Moderatorinnen und Moderatoren, Trainerinnen und Trainer, Animatorinnen und Animatoren, externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzugeben;
- c. die Notwendigkeit, in Artikel 13 dieser Richtlinien die Verfahrensphase der Abrechnung lediglich sprachlich klarer neu zu formulieren, was keine inhaltliche Änderung gegenüber den früheren Richtlinien zu Folge hat;
- d. die Notwendigkeit, dass in Artikel 9 über die zulässigen Ausgaben für Initiativen in Bezug auf die Ausgaben für Werbung beschrieben werden muss, wie diese zu berechnen sind;
- e. die Notwendigkeit, in Bezug auf die ehrenamtlichen Stunden, klarzustellen, dass diese zur Deckung der Differenz zwischen den mit Beitragsdekret gewährten zugelassenen Ausgaben und dem bewilligten Beitrag bzw. dem in der Phase der Rechnungslegung neu berechneten Beitrag anerkannt werden können,

am 24. Oktober 2023 wurden mit Beschluss der Landesregierung Nr. 931 die Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen zur Umsetzung des Landesgesundheitsplanes genehmigt, wobei die Beschlüsse der Landesregierung Nr. 417/2018, Nr. 48/2019 und Nr. 886/2022 widerrufen wurden,

ritenuto, quindi, di apportare alcune modifiche e integrazioni all'allegato "criteri" della delibera n. 886/2022, al fine di garantire maggiore chiarezza, trasparenza e uniformità alla disciplina dei contributi in attuazione del Piano sanitario provinciale;

in particolare, si provvede alle seguenti modifiche:

- a. l'anticipazione della presentazione della domanda di contributo, per spesa corrente ed iniziative, al mese di dicembre antecedente a quello dell'anno di concessione del contributo stesso. Ciò al fine di riconoscere agli Enti le spese ammesse per l'intero anno;
- b. la necessità, di indicare in modo espresso la delibera della Giunta provinciale del 26 gennaio 2021, n. 39 e successive modifiche, quale fonte della disciplina per il calcolo delle tariffe applicabili per onorari e compensi di relatrici e relatori, moderatrici e moderatori, istruttrici e istruttori, animatrici e animatori, collaboratrici e collaboratori esterni;
- c. la necessità all'art 13 dei presenti criteri di riformulare in maniera più esplicativa solo linguisticamente la fase procedimentale della rendicontazione, che non varia nella sostanza rispetto ai precedenti criteri;
- d. la necessità, all'art 9 relativo alle spese ammissibili per iniziative, relativamente alle spese promozionali di descrivere come effettuare il calcolo delle stesse;
- e. la necessità, relativamente alle ore di volontariato, di chiarire che le stesse possono essere riconosciute per coprire la differenza tra spesa ammessa, con decreto di concessione del contributo, e contributo concesso o ricalcolato in fase di rendicontazione;

in data 24 ottobre 2023 sono stati approvati con delibera della Giunta provinciale n. 931 i criteri per la concessione di contributi in attuazione del piano sanitario provinciale, revocando le deliberazioni n. 417/2018, n. 48/2019 e n. 886/2022;

es wird festgestellt, dass in Artikel 9 über die zulässigen Ausgaben für Initiativen, im Absatz 1 Buchstabe h, Absatz 2 Buchstabe e) und Absatz 4 Buchstabe d) in der deutschen Fassung ein Fehler unterlaufen ist, indem die Passage in der deutschen Fassung, welche folgendermaßen lautet „*abzüglich des Betrages für die Werbung selbst*“, nicht gestrichen wurde, sodass eine entsprechende Korrektur und der Widerruf des Beschlusses Nr. 931/2023 notwendig wird,

im Artikel 3, Absatz 3 der Anlage wurde der Hinweis auf den Buchstaben h) des Artikels 3, Absatz 1 gestrichen, da dieser dort nicht mehr vorgesehen ist; derselbe Artikel wurde im Absatz 3 neu und in klarerer Weise formuliert,

die finanzielle Deckung der sich aus diesen Richtlinien ergebenden Kosten, die für das Haushaltsjahr 2024 auf 4.500.000,00 Euro angesetzt werden, wird durch die Beträge sichergestellt, die den betreffenden Maßnahmen und Programmen des Haushaltsplans 2023 - 2025 zugewiesen sind,

die Gewährung der Förderungen laut gegenständlichem Beschluss erfolgt im Rahmen der den entsprechenden Aufgabenbereichen des Verwaltungshaushalts des Landes zugewiesenen Mitteln. Falls die bereitgestellten Finanzmittel nicht ausreichen, wird das Ausmaß der Förderung reduziert oder die Förderungsgesuche werden von Amts wegen archiviert,

b e s c h l i e ß t

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. die Anlage „Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen zur Umsetzung des Landesgesundheitsplanes“ des gegenständlichen Beschlusses als integrierender Bestandteil desselben zu genehmigen,
2. die Beschlüsse Nr. 417/2018, Nr. 48/2019, Nr. 886/2022 und Nr. 931/2023 zu widerrufen,
3. dieser Beschluss wird gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17 in geltender Fassung, im Amtsblatt der Region veröffentlicht. Jeder, dem es obliegt, ist verpflichtet, ihn zu befolgen und für seine Befolgung zu sorgen,

si constata un errore all'art. 9, concernente le spese ammissibili per iniziative, ed in particolare al comma 1 lettera h), al comma 2 lettera e), al comma 4 lettera d), nella parte tedesca, in quanto la dizione che recita "*detratto l'importo della pubblicità stessa*" non è stata cancellata, cosicché il testo deve essere corretto e la deliberazione n. 931/2023 deve essere revocata;

all'articolo 3, comma 3 dell'allegato è stato tolto il riferimento alla lettera h) dell'articolo 3, comma 1, in quanto ivi non più previsto; lo stesso articolo, al comma 3, è stato riformulato in modo più chiaro;

la copertura finanziaria degli oneri derivanti dai presenti criteri, stimati nell'esercizio 2024 in euro 4.500.000,00, è garantita dagli importi stanziati sulle pertinenti missioni e sui pertinenti programmi del bilancio finanziario gestionale 2023 – 2025;

la concessione delle agevolazioni di cui alla presente delibera avviene nei limiti degli stanziamenti assegnati alle pertinenti missioni del bilancio finanziario provinciale. Qualora i mezzi finanziari messi a disposizione non fossero sufficienti, la misura dell'agevolazione è ridotta oppure le domande di agevolazione sono archiviate d'ufficio.

d e l i b e r a

a voti unanimi legalmente espressi:

1. di approvare l'allegato "Criteri per la concessione di contributi in attuazione del piano sanitario provinciale" quale parte integrante della presente deliberazione;
2. di revocare le deliberazioni n. 417/2018, n. 48/2019 n. 886/2022 e la deliberazione n. 931/2023;
3. la presente deliberazione sarà pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione, ai sensi dell'articolo 2, comma 1 della legge Provinciale 22 ottobre 1993, n. 17 e successive modifiche. È fatto obbligo a chiunque spetti, di osservarla e di farla osservare;

4. das sofortige Inkrafttreten der Anlage „Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen zur Umsetzung des Landesgesundheitsplanes“ ab dem Datum der Veröffentlichung im Amtsblatt der Autonomen Region Trentino-Südtirol zu verfügen.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

4. di disporre l'immediata entrata in vigore dell'allegato "Criteri per la concessione di contributi in attuazione del piano sanitario provinciale" dalla data della pubblicazione sul Bollettino Ufficiale della Regione Autonoma Trentino – Alto Adige/Südtirol.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Anlage

Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen zur Umsetzung des Landesgesundheitsplanes

Artikel 1

Anwendungsbereich

1. Diese Richtlinien regeln gemäß Artikel 81 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 5. März 2001, Nr. 7, die Gewährung von Beiträgen für laufende Ausgaben und einzelne Initiativen zugunsten privater und öffentlicher Rechtssubjekte, die im Bereich Gesundheit tätig sind, zur Erreichung oder Unterstützung der Ziele des Landesgesundheitsplanes sowie der Schwerpunktvorhaben und geplanten Maßnahmen, welche mit diesem dem Plan übereinstimmen und sich auf folgende Bereiche beziehen:

- a) ergänzende Gesundheitsversorgung,
- b) Maßnahmen zur Unterstützung von Patientinnen und Patienten und ihren Familien,
- c) Unterstützung des Selbstmanagements von Patientinnen und Patienten,
- d) Prävention und Gesundheitsförderung,
- e) Förderung für mehr Bereitschaft zur Organ- und Gewebespende.

Artikel 2

Anspruchsberechtigte

1. Die Beiträge laut Artikel 1 können öffentlichen und privaten Rechtssubjekten, die im Bereich Gesundheitswesen tätig sind, gewährt werden.

2. Die Anspruchsberechtigten müssen über eine angemessene Organisationsstruktur in der Provinz Bozen verfügen. Anspruchsberechtigte mit Sitz außerhalb der Provinz Bozen müssen einen Sitz im Landesgebiet mit administrativer und finanzieller Autonomie haben.

3. In Abhängigkeit von der Tätigkeit und der Art der anspruchsberechtigten Einrichtung werden die Beiträge unter Beachtung der EU-Verordnung Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf „De-minimis“ -

Allegato

Criteri per la concessione di contributi in attuazione del Piano sanitario provinciale

Articolo 1

Ambito di applicazione

1. I presenti criteri disciplinano ai sensi dell'articolo 81, comma 1, della legge provinciale 5 marzo 2001, n. 7, la concessione di contributi per spese correnti e per singole iniziative a favore di soggetti privati e pubblici operanti nel settore della sanità per il raggiungimento o il sostegno degli obiettivi del Piano sanitario provinciale, nonché dei progetti obiettivo e delle azioni programmate ad esso conformi, riferiti ai seguenti settori di intervento:

- a) assistenza sanitaria integrativa;
- b) misure a sostegno delle pazienti e dei pazienti e delle loro famiglie;
- c) promozione dell'autogestione delle pazienti e dei pazienti;
- d) prevenzione e promozione della salute;
- e) promozione della donazione di organi e tessuti.

Articolo 2

Beneficiari

1. I contributi di cui all'articolo 1 sono concessi a soggetti pubblici e privati operanti nel settore della sanità.

2. I beneficiari devono avere un'adeguata struttura organizzativa nella provincia di Bolzano. I beneficiari con sede legale fuori dalla provincia di Bolzano devono disporre di una sede sul territorio provinciale dotata di autonomia amministrativa e patrimoniale.

3. In base all'attività e alla tipologia dell'ente beneficiario i contributi sono concessi nel rispetto del regolamento UE n. 1407/2013 della Commissione del 18 dicembre 2013, relativo all'applicazione degli articoli 107 e 108 del trattato sul funzionamento dell'Unione europea agli aiuti "de minimis" o in base alla decisione 2012/21/UE del 20

Beihilfen oder auf der Grundlage des Beschlusses 2012/21/EU vom 20. Dezember 2011, der die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse regelt, gewährt.

4. Um die Zusammenarbeit und die Größenvorteile der im Gesundheitsbereich tätigen Einrichtungen zu fördern, wird im Fall einer Fusion oder vollständigen Zusammenlegung der Tätigkeiten privater Einrichtungen, die bereits für mindestens ein Jahr durch Beiträge für laufende Ausgaben unterstützt wurden, für das Jahr der erfolgten Zusammenlegung und für die nachfolgenden fünf Jahre der vorgesehene Beitragsprozentsatz um 10 Prozent erhöht. Gehen wegen Aufspaltung der Tätigkeiten aus einer bereits unterstützten Einrichtung zwei oder mehrere hervor, so wird nur jene Einrichtung weiter unterstützt, welche den höheren Repräsentationsgrad in Hinblick auf die Komplexität der Struktur und den Umfang der geplanten Aktivitäten aufweisen kann.

5. Bei Zusammenlegung von Tätigkeitsbereichen wie die Personalverwaltung oder bei Übertragung von Diensten an eine Dachorganisation, wird der Beitragsprozentsatz für das Jahr der erfolgten Zusammenlegung bzw. Übertragung und für die nachfolgenden drei Jahre um 5 Prozent erhöht. Aus der Dokumentation muss transparent und nachvollziehbar hervorgehen, wie viel die Organisation durch die Zusammenlegung bzw. Übertragung in Zukunft einsparen wird. Diese Bestimmung gilt nur für Einrichtungen, welche bereits für mindestens ein Jahr durch Beiträge für laufende Ausgaben unterstützt wurden.

Artikel 3

Beiträge für laufende Ausgaben

1. Im Rahmen der verfügbaren Mittel kann den Einrichtungen ein Beitrag bis zu 50 Prozent der zugelassenen Ausgaben für laufende Ausgaben gewährt werden, welche die Einrichtungen für die ordentliche Verwaltung ihrer Organisation und die Durchführung der Tätigkeiten im Bereich des Gesundheitswesens tragen. Folgende Begünstigten können einen Beitrag beantragen:

- a) Einrichtungen, die Patientinnen und Patienten vereinen,
- b) Einrichtungen, die Organ- und Gewebespenden fördern,

dicembre 2011, che regola i servizi di interesse economico generale.

4. Al fine di incentivare la collaborazione e le economie di scala tra gli enti attivi in ambito sanitario, in caso di fusione o di completo accorpamento delle attività tra enti privati che hanno già beneficiato di contributi per spese correnti, per un periodo di almeno un anno, la percentuale di contributo prevista è incrementata del 10 per cento per l'esercizio dell'avvenuto effettivo accorpamento e per i cinque esercizi successivi. Nel caso di enti nati da scissioni di enti già sostenuti in precedenza, verrà agevolata l'attività dell'ente maggiormente rappresentativo, in termini di complessità della struttura ed entità delle attività programmate.

5. Nel caso di accorpamenti di singoli settori di attività, come ad esempio l'amministrazione del personale, oppure in caso di trasferimento dei servizi stessi ad una organizzazione centrale, per l'anno dell'accorpamento o del trasferimento e per i successivi tre anni la percentuale del contributo è aumentata del 5 per cento. Dalla documentazione deve risultare in modo chiaro e trasparente quanto in futuro verrà risparmiato dall'organizzazione grazie a tale accorpamento o trasferimento. Questa disposizione vale solo per enti che sono stati sostenuti per almeno un anno con contributi per spese correnti.

Articolo 3

Contributi per spese correnti

1. Nell'ambito delle risorse disponibili sono concessi contributi fino al 50 per cento della spesa ammessa per spese correnti che gli enti sostengono per l'ordinaria gestione della propria organizzazione e per lo svolgimento delle attività riguardanti l'ambito sanitario. Possono presentare domanda le seguenti tipologie di beneficiari:

- a) enti associativi di pazienti;
- b) enti che promuovono la donazione di organi e tessuti;

c) Einrichtungen, die das Selbstmanagement der Patientinnen und Patienten als ihre Haupttätigkeit fördern,

d) Einrichtungen, die verschiedene Methoden im psychologischen Bereich fördern oder psycho-rehabilitative Behandlungspfade anbieten,

e) Einrichtungen, die Freizeitaktivitäten für stationäre Patientinnen und Patienten von öffentlichen oder vertragsgebundenen Gesundheitseinrichtungen organisieren,

f) Einrichtungen, die Unterstützungs- und Begleitungsdienste für die Patientinnen und Patienten anbieten,

g) Einrichtungen, die als Hauptaufgabe die Prävention und Gesundheitsförderung haben.

2. Bis zu Erschöpfung der verfügbaren Mittel kann ein Beitrag von höchstens 75 Prozent der zugelassenen Ausgaben den Einrichtungen laut Absatz 1 gewährt werden, wenn diese satzungsgemäße Tätigkeiten im Gesundheitsbereich für die nachstehenden Subjekte leisten:

a) Personen mit chronischen Erkrankungen,

b) onkologische Patientinnen und Patienten,

c) Personen mit schwerwiegenden invalidisierenden Erkrankungen,

d) Personen mit seltenen Krankheiten,

e) Personen mit komplexen Erkrankungen, die eine ständige oder zeitaufwändige rehabilitative, präventive und therapeutische Betreuung erfordern sowie eine Unterstützung für sich selbst und die Familie.

3. Bis zu Erschöpfung der verfügbaren Mittel kann ein Beitrag von höchstens 85 Prozent der zugelassenen Ausgaben Dachverbänden von Einrichtungen gewährt werden, die satzungsgemäße Tätigkeiten im Gesundheitsbereich leisten.

4. Die in den Absätzen 1 und 2 genannten Einrichtungen, müssen satzungsgemäß ihre Haupttätigkeit im Gesundheitsbereich und auf dem Landesgebiet der Provinz ausüben.

Artikel 4

Beiträge für Initiativen

1. Es werden Beiträge für folgende Arten von Initiativen im Bereich der Gesundheitsinformation, -förderung und -erziehung gewährt:

a) Seminare, Kurse, Selbsthilfegruppen,

c) enti che promuovono come attività principale l'autogestione del/della paziente;

d) enti che promuovono diversi metodi in ambito psicologico o che offrono percorsi psico-riabilitativi;

e) enti che organizzano attività ricreativa per persone ricoverate presso strutture sanitarie pubbliche o convenzionate;

f) enti che offrono servizi di sostegno e accompagnamento alle e ai pazienti;

g) enti che hanno come scopo principale la prevenzione e la promozione della salute.

2. Fino alla concorrenza delle risorse disponibili può essere concesso un contributo fino al 75 per cento della spesa ammessa a favore degli enti di cui al comma 1 che svolgono per statuto attività di assistenza a favore di:

a) persone affette da malattie croniche;

b) pazienti oncologici;

c) persone con gravi patologie invalidanti;

d) persone affette da malattie rare;

e) persone con patologie complesse, che richiedono continua o prolungata assistenza riabilitativa, preventiva e terapeutica nonché sostegno sia per sé stesse che per le proprie famiglie.

3. Fino alla concorrenza delle risorse disponibili può essere concesso un contributo fino all'85 per cento della spesa ammessa a favore delle federazioni di enti, che svolgono per statuto attività in ambito sanitario.

4. Per statuto gli enti, di cui al comma 1 e 2, devono svolgere la loro attività principale in ambito sanitario e sul territorio provinciale.

Articolo 4

Contributi per iniziative

1. Sono concessi contributi per iniziative di informazione, prevenzione e educazione alla salute, che devono corrispondere alle seguenti tipologie:

a) seminari, corsi, gruppi di auto aiuto,

Supervisionen, Kongresse und Konferenzen,

b) Gesundheitsförderungs- und Präventionskampagnen und Veröffentlichungen, die Inhalte von gesundheitlichem Interesse verbreiten,

c) Freizeitaktivitäten für stationäre Patientinnen und Patienten von öffentlichen und vertragsgebundenen Gesundheitseinrichtungen,

d) Bewegungsaktivitäten für folgende Personengruppen: Patientinnen und Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Personen mit einem Alter über 65 Jahre, onkologische Patientinnen und Patienten, Kinder mit Haltungsschäden, stark fettleibige Personen, Menschen, denen Organe und/oder Gewebe transplantiert wurden und Personen mit chronischen Erkrankungen. Ausgenommen sind dabei die sportlichen Aktivitäten im Bereich Leistungs- und Freizeitsport und die therapeutischen Tätigkeiten.

2. Die beitragsfähigen Initiativen müssen sich auf folgende Bereiche beziehen:

a) Vorbeugung und Bekämpfung von Abhängigkeiten (Drogen, Alkohol, Rauch, Medikamente, Glücksspiele, Doping),

b) Vorbeugung und Bekämpfung von Tumorerkrankungen,

c) Vorbeugung und Schadensminderung bei chronischen Krankheiten und bei Krankheiten, die zu einer Invalidität führen,

d) Vorbeugung und Verringerung von Ernährungskrankheiten und Förderung einer „gesunden Ernährung“,

e) Vorbeugung von Krankheiten, die mit der Exposition gegenüber schädlichen Umweltfaktoren und mit Unfällen im Lebens- und Arbeitsumfeld zusammenhängen,

f) Vorbeugung von Problemen, die mit der Schwangerschaft, der Geburt und der Entwicklung im Neugeborenen-, Kindes- und Jugendalter zusammenhängen, sofern öffentliche Einrichtungen, wie z.B. Sprengel, Beratungsstellen, usw. nicht bereits ähnliche Initiativen und Kurse anbieten,

g) Vorbeugung der psychischen Verhaltensstörungen mit besonderem Augenmerk auf die Risikogruppen,

h) Schutz der Gesundheit älterer Menschen.

3. Bis zu Erschöpfung der verfügbaren Mittel kann ein Beitrag von höchstens 75 Prozent der zugelassenen Ausgaben gewährt

supervisioni, convegni e conferenze;

b) campagne di prevenzione e promozione della salute e pubblicazioni che divulgano contenuti di interesse sanitario;

c) attività ricreativa per persone ricoverate presso strutture sanitarie pubbliche e convenzionate;

d) attività motorie rivolte alle seguenti categorie di persone: pazienti con patologie cardiovascolari, persone con un'età superiore ai 65 anni, pazienti oncologici, bambine e bambini con problemi di postura, persone gravemente obese, persone trapiantate con organi e/o tessuti e persone affette da malattie croniche. Sono escluse le attività sportive agonistiche e non agonistiche e le attività terapeutiche.

2. Le iniziative agevolabili devono riferirsi ai seguenti settori di intervento:

a) prevenzione e lotta contro le dipendenze (droghe, alcol, fumo, farmaci, gioco d'azzardo, doping);

b) prevenzione e lotta contro i tumori;

c) prevenzione e riduzione del danno in patologie croniche e di malattie che causano un'invalidità;

d) prevenzione e riduzione delle patologie connesse all'alimentazione e promozione di una "sana alimentazione";

e) prevenzione di patologie derivanti dall'esposizione a fattori nocivi ambientali e da infortuni negli ambienti di vita e di lavoro;

f) prevenzione di problemi legati alla gravidanza, al parto e allo sviluppo nel periodo neonatale, nell'età pediatrica e nell'adolescenza, a meno che iniziative e corsi analoghi non vengano già offerti da strutture pubbliche, quali ad esempio distretti, consultori, ecc.;

g) prevenzione dei disturbi psichici comportamentali con particolare riguardo alle categorie a rischio;

h) tutela della salute delle persone anziane.

3. Fino alla concorrenza delle risorse disponibili può essere concesso un contributo fino al 75 per cento della spesa ammessa.

werden.

4. Die geförderten Initiativen dürfen nicht vor dem Haushaltsjahr beginnen, in dem der entsprechende Antrag eingereicht wird.

5. Die Initiativen müssen innerhalb der Ausschlussfrist vom 31. Dezember des Jahres, auf welchen sich der Beitrag bezieht, umgesetzt werden.

6. Nimmt die Verwirklichung der Initiativen zwei oder mehrere Jahre in Anspruch, so muss das Gesamtprojekt vorgelegt werden.

7. Damit der Beitrag gewährt werden kann, müssen an den Tagungen, Kursen, Seminaren und ähnlichen Veranstaltungen mindestens acht Personen teilnehmen.

Artikel 5

Antragstellung

1. Der Antrag auf Gewährung des Beitrages muss auf dem vom Amt für Personal, Bildung und Beiträge im Gesundheitswesen der Abteilung Gesundheit der Autonomen Provinz Bozen zur Verfügung gestellten Formular vollständig verfasst und vom gesetzlichen Vertreter/von der gesetzlichen Vertreterin der Einrichtung unterzeichnet werden.

2. Die Richtlinien für die Einreichung des Antrages sowie die entsprechenden Formulare und Anlagen können auf der Webseite der Autonomen Provinz Bozen - Abteilung Gesundheit - abgerufen werden.

3. Der Antrag muss innerhalb der Ausschlussfrist vom 18. Dezember des Jahres vor dem Bezugsjahr des Beitrages eingereicht werden.

4. Komitees und Vereine können den Antrag direkt beim obgenannten Amt einreichen oder per Einschreiben mit Rückschein verschicken; in letzterem Fall gilt das Datum des Poststempels.

5. Alle anderen Einrichtungen müssen den Antrag über die zertifizierte elektronische Post (PEC) übermitteln, versehen mit digitaler Unterschrift der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters.

6. Der Beitragsantrag muss mit einer elektronischen Erkennungsmarke zu 16,00 Euro versehen sein. Wer von der Stempelgebühr befreit ist, muss im Antrag darauf hinweisen.

7. Dem Antrag auf Gewährung des Beitrags

4. Le iniziative agevolate non possono iniziare prima dell'esercizio in cui viene presentata la relativa domanda.

5. Le iniziative devono essere effettuate entro il termine perentorio del 31 dicembre dell'anno di riferimento del contributo.

6. Se la realizzazione delle iniziative avviene nel periodo di due o più anni, deve essere presentato l'intero progetto.

7. Ai fini della concessione del contributo, ai convegni, corsi, seminari, manifestazioni e simili devono partecipare almeno otto persone.

Articolo 5

Presentazione della domanda

1. La domanda di contributo deve essere compilata in ogni sua parte sul modulo predisposto dall'Ufficio Personale, formazione e contributi in ambito sanitario della Ripartizione Salute della Provincia Autonoma di Bolzano ed essere sottoscritta dal/dalla legale rappresentante dell'ente.

2. I criteri per la presentazione della domanda, i moduli per la domanda di contributo e i relativi allegati sono scaricabili dal sito internet della Provincia autonoma di Bolzano - Ripartizione Salute.

3. La domanda deve essere presentata entro il termine perentorio del 18 dicembre dell'anno precedente a quello di riferimento del contributo.

4. I comitati e le associazioni possono consegnare la domanda direttamente all'ufficio sopra indicato o spedirla tramite lettera raccomandata con avviso di ricevimento; in quest'ultimo caso fa fede la data del timbro postale di spedizione.

5. Tutti gli altri enti devono inviare la domanda tramite posta elettronica certificata (PEC), sottoscritta con firma digitale dalla/dal legale rappresentante.

6. La domanda di contributo deve essere affrancata con contrassegno telematico da 16,00 euro. Nel caso in cui l'ente sia esente dall'imposta di bollo, è necessario indicarlo nella domanda.

7. Alla domanda di concessione del contributo deve essere allegata la seguente

sind folgende Unterlagen beizulegen:

a) eine beglaubigte Kopie der Satzung und des Gründungsaktes der Einrichtung, wenn der Antrag zum ersten Mal gestellt wird, oder wenn die Satzung und/oder der Gründungsakt der Einrichtung geändert oder ergänzt wurde,

b) Erklärung zur Mehrwertsteuerposition; Antragsteller, unabhängig davon, ob die Mehrwertsteuer vollständig oder teilweise absetzbar ist, müssen im detaillierten Kostenvoranschlag die Kosten ohne MwSt. ausweisen oder den MwSt.-Betrag anführen,

c) Erklärung über den Vorsteuerrückbehalt im Sinne von Artikel 28 des DPR vom 29. September 1973, Nr. 600, in geltender Fassung,

d) detaillierter Finanzierungsplan mit getrennter Angabe aller Einnahmen (Zuwendungen von Einrichtungen, Eigenmittel, Sponsorengelder),

e) Tätigkeitsbericht des Vorjahres mit einer Gegenüberstellung der Planungsziele und der erreichten Ergebnisse, samt statistischen Daten,

f) Planungsbericht über die im Bezugsjahr vorgesehene Tätigkeit,

g) Erklärung, dass für dieselben zugelassenen Ausgaben, sowohl für die laufenden Ausgaben als auch für Initiativen, nicht bereits Förderungen bei anderen öffentlichen oder privaten Körperschaften oder Einrichtungen beantragt wurden, und auch nicht werden.

8. Dem Antrag auf Gewährung eines Beitrages für laufende Ausgaben müssen zusätzlich zu den Unterlagen laut Absatz 7 folgende Unterlagen beigelegt werden:

a) Kostenplan für das Bezugsjahr,

b) Personaldatenblatt des angestellten Personals; in diesem muss der angewandte Kollektivvertrag, das Jahresbruttogehalt, die Gesamtkosten eines jeden Bediensteten, die Details zum Arbeitsverhältnis, die vorgesehenen Aufgaben und die Einstufung angegeben werden; der Antragstellende muss die Datenschutzbestimmungen gegenüber dem Personal einhalten.

9. Dem Antrag auf Gewährung eines Beitrages für Initiativen müssen zusätzlich zu den Unterlagen laut Absatz 7 folgende Unterlagen beigelegt werden:

a) das Verzeichnis der geplanten Initiativen, für welche ein Beitrag beantragt wird,

documentazione:

a) statuto e atto costitutivo dell'ente, entrambi in copia autenticata, qualora la domanda venga presentata per la prima volta o nel caso in cui siano state apportate modifiche o integrazioni allo statuto e/o all'atto costitutivo;

b) dichiarazione relativa alla posizione IVA; gli enti richiedenti soggetti a IVA, sia essa interamente o parzialmente detraibile, devono evidenziare nel dettaglio preventivo di spesa i costi depurati della relativa IVA o quantificarne il relativo ammontare;

c) dichiarazione relativa alla ritenuta d'acconto ai sensi dell'articolo 28 del D.P.R. 29 settembre 1973, n. 600, e successive modifiche;

d) piano di finanziamento dettagliato con indicazione delle entrate (distinte per devoluzioni di enti, entrate proprie, sponsorizzazioni);

e) relazione sull'attività svolta nell'anno precedente con l'indicazione dei risultati ottenuti rispetto agli obiettivi programmati, completa di dati statistici;

f) relazione programmatica per l'attività prevista per l'anno di riferimento;

g) dichiarazione che per le medesime spese ammesse a contributo, sia per spesa corrente che per iniziative, non è stata e non sarà presentata domanda di agevolazione ad altri enti e istituzioni pubbliche o private.

8. Alla domanda di concessione del contributo per spese correnti deve essere allegata, oltre alla documentazione di cui al comma 7, la seguente documentazione:

a) piano dei costi per l'anno di riferimento;

b) scheda dati del personale dipendente, in cui devono essere indicati il contratto collettivo applicato, la retribuzione lorda annuale, il costo complessivo di ogni singolo dipendente, i dettagli del rapporto di lavoro, le mansioni previste e il livello di inquadramento; il richiedente deve rispettare la normativa sulla privacy nei confronti dei suoi dipendenti.

9. Alla domanda di concessione del contributo per iniziative deve essere allegata, oltre alla documentazione di cui al comma 7, la seguente documentazione:

a) la lista delle iniziative previste, per le quali viene richiesto il contributo;

b) eine detaillierte Aufstellung jeder einzelnen Initiative mit folgendem Inhalt: eine vollständige Beschreibung jeder einzelnen Initiative mit Angabe der Zielgruppe, der Ziele, des Durchführungszeitraums, des Veranstaltung- bzw. Durchführungsortes, der Art der Durchführung sowie der Anzahl und Qualifikation der Referentinnen und Referenten, die geschätzte Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie, falls vorgesehen, ein detaillierter Kostenvoranschlag und ein Finanzierungsplan für jede einzelne Initiative,

c) die beruflichen Curricula der Dozentinnen und Dozenten und/oder Referentinnen und Referenten, welche an den Initiativen mitwirken, für die ein Beitrag beantragt wird.

10. Die Erklärung über die Unterwerfung oder Nichtunterwerfung der Tätigkeit der Einrichtung unter die De-Minimis-Regelung gemäß Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 (Erklärung über staatliche Beihilfen im Rahmen der De-minimis-Regelung), ordnungsgemäß gemeinsam unterzeichnet von der gesetzlichen Vertreterin/dem gesetzlichen Vertreter der Einrichtung und einer/einem in der Angelegenheit kompetenten Fachfrau/ Fachmann.

Artikel 6

Bearbeitung der Anträge

1. Die Anträge werden chronologisch nach Eingang bearbeitet.
2. Das Amt für Personal, Bildung und Beiträge im Gesundheitswesen ist befugt, zusätzliche Unterlagen und Informationen, welche als notwendig erachtet werden, anzufordern.
3. Die Einrichtungen müssen der Aufforderung zur Klarstellung, Berichtigung oder Ergänzung der Unterlagen und Informationen innerhalb von 15 Tagen ab Erhalt der entsprechenden Mitteilung Folge leisten.
4. Jegliche Änderung, die sich nach der Antragstellung ergeben sollte, wird unter der Bedingung zugelassen, dass sie die geltenden Kriterien erfüllt.
5. Für die Bewertung der Beitragsanträge kann das Amt eine eigene Kommission einsetzen, welche von der Abteilungsdirektorin/vom Abteilungsdirektor ernannt wird, oder eine Expertin/einen Experten um Beratung ersuchen.

b) un rapporto dettagliato di ogni singola iniziativa, che deve contenere una descrizione esaustiva di ogni singola iniziativa, comprendente: i destinatari, gli obiettivi, il periodo di attuazione, il luogo e il modo di svolgimento, numero e qualifica di tutte le relatrici e di tutti i relatori, il numero delle e dei partecipanti stimati, nonché, qualora previsti, il preventivo di spesa dettagliato e il piano di finanziamento riferiti ad ogni singola iniziativa;

c) curriculum professionale delle e dei docenti e/o delle relatrici e dei relatori, che partecipano alla realizzazione delle iniziative per le quali viene richiesto il contributo.

10. La dichiarazione relativa all'assoggettamento o non assoggettamento dell'attività dell'ente al regime de minimis, così come previsto dal regolamento (UE) n. 1407/2013 (dichiarazione sugli aiuti di Stato in regime de minimis), debitamente sottoscritta congiuntamente dalla/dal rappresentante legale dell'ente ed una/un professionista competente in materia.

Articolo 6

Istruttoria delle domande

1. Le domande sono esaminate secondo l'ordine cronologico di presentazione.
2. L'Ufficio Personale, formazione e contributi in ambito sanitario è autorizzato a richiedere qualsiasi ulteriore documentazione e informazione ritenuta necessaria.
3. Entro 15 giorni dalla data di ricevimento della richiesta, gli enti devono regolarizzare, rettificare o integrare la documentazione e le informazioni.
4. Qualsiasi modifica subentrata dopo la presentazione della domanda è ammessa a condizione che rispetti i criteri vigenti.
5. Per la valutazione delle richieste di contributo l'ufficio può avvalersi di una apposita commissione, nominata dalla direttrice/dal direttore di ripartizione oppure richiedere la consulenza di una esperta/di un esperto.

Artikel 7

Zulässige Ausgaben für laufende Ausgaben

1. Zulässige Ausgaben sind:

a) Ausgaben für das Personal in abhängigem Arbeitsverhältnis und für freien Mitarbeiterin/Mitarbeiter (Gehälter, Zusatzrente, Steuern und Sozialabgaben, Rücklagen für die Abfertigung, Honorare, Ausgaben für die Fortbildung und Spesenrückvergütungen, auch für ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter),

1) Die Kosten für das Personal der ansuchenden Einrichtung dürfen die Kosten für gleich qualifizierte Landesbedienstete nicht übersteigen,

2) Honorare an freiberuflich Tätige, an freie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für gelegentliche oder für geregelte und fortwährende Mitarbeit, einschließlich Steuern und Sozialabgaben, dürfen nicht die von der Landesregierung festgelegten Höchstsätze überschreiten,

b) Verwaltungsausgaben: Heizungs-, Reinigungs-, Wasser-, Strom-, Post- und Telefonspeisen, Spesen für Büromaterial, Spesen für die Abfallentsorgung, Versicherungen, steuerrechtliche Beratungen und Rechtsberatungen für besondere Bedürfnisse, welchen die Einrichtung nicht mit eigenem Personal nachkommen kann,

c) maximal vier Mitgliedsbeiträge für die Beteiligung an der jeweiligen staatlichen Vereinigung sowie an anerkannten Landesdachverbänden, die im Gesundheitsbereich tätig sind;

d) Ausgaben für die ordentliche Instandhaltung von Einrichtungsgegenständen, Bürogeräten und Fahrzeugen bis zu einem Höchstbetrag von insgesamt 10.000,00 Euro,

e) Ausgaben für kleine Ankäufe bis zu einem Höchstbetrag von insgesamt 2.500,00 Euro,

f) Ausgaben für die Website und Software,

g) Mieten und Kondominiumspesen, Leasingraten für Immobilien,

h) Ausgaben für den Ankauf Bücher und Zeitschriften zum Thema Gesundheit,

i) Ausgaben für hygienisches und sanitäres Verbrauchsmaterial,

Articolo 7

Spese ammissibili per spese correnti

1. Sono ammissibili le seguenti spese:

a) spese per il personale dipendente e non (stipendi, previdenza complementare, imposte e oneri sociali, accantonamenti al fondo TFR, compensi, spese per aggiornamento e rimborsi spese, anche per le collaboratrici e i collaboratori volontari);

1) il costo del personale dell'ente richiedente non può essere superiore al costo previsto per le/i dipendenti provinciali di pari qualifica;

2) i compensi da corrispondere sia alle libere professioniste e ai liberi professionisti che alle lavoratrici e ai lavoratori autonomi, occasionali o coordinati e continuativi, incluse imposte e oneri sociali, non possono superare i massimali di importo stabiliti dalla Giunta provinciale;

b) spese amministrative: spese per riscaldamento, pulizia, acqua, luce, spese postali e telefoniche, spese di cancelleria, spese per asporto rifiuti, assicurazioni, consulenze giuridiche e contabili per specifiche esigenze a cui non possono far fronte con personale dell'ente;

c) massimo quattro quote associative di adesione alla rispettiva associazione nazionale e alle federazioni provinciali riconosciute ed operanti nel settore sanitario;

d) spese di manutenzione ordinaria di arredi, attrezzature d'ufficio ed automezzi fino ad un importo massimo complessivo di 10.000,00 euro;

e) spese per piccoli acquisti fino ad un importo massimo complessivo di euro 2.500,00;

f) spese per il sito web e software;

g) canoni di locazione e spese condominiali, quote di leasing dell'immobile;

h) spese per l'acquisto di libri e riviste di interesse sanitario;

i) spese per materiale igienico e sanitario di consumo;

j) Ausgaben für den Ankauf von Werkstoffen, welche für therapeutisch-rehabilitative Behandlungspfade verwendet werden,

k) Ausgaben für die Anmietung von technischen Geräten bis zu einem Höchstbetrag von 2.000,00 Euro,

l) Der Ausgabenposten für steuerrechtliche Beratungen und Rechtsberatung darf 15 % der gesamten Verwaltungsausgaben nicht übersteigen (siehe Tabelle Verwaltungsausgaben Antragsformular),

m) Ausgaben für kleine unvorhergesehene Ereignisse in Bezug auf die im Abschnitt Verwaltungsausgaben aufgeführten Posten, bis zu einem Höchstbetrag von 500,00 Euro.

2. Nur für Einrichtungen, welche Patientinnen und Patienten vereinen, sind folgende zusätzliche Ausgaben zulässig:

a) Kostenrückerstattung an Mitglieder für Kosten, die von anderen öffentlichen Stellen nicht erstattet werden,

b) Ausgaben für Dienstleistungen, die Dritten für ergänzende Gesundheitsleistungen anvertraut werden, die das Landesgesundheitsystem für kranke Mitglieder nicht erbringt,

c) Ausgaben für Ausflüge und Ferienaufenthalte.

d) Ausgaben für Erholungs- und Freizeittätigkeiten für Patientinnen und Patienten im Ausmaß von 30 Prozent der Gesamtkosten des Postens Verwaltungsausgaben.

Artikel 8

Nicht zulässige Ausgaben für laufende Ausgaben

1. Für folgende Ausgaben werden keine Beiträge gewährt:

a) sämtliche Ausgaben, die nicht mit den Zielen laut Artikel 81 des Landesgesetzes vom 5. März 2001, Nr. 7, in geltender Fassung, vereinbar sind,

b) Steuern und Gebühren gemäß Art. 2, Absatz 4 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17,

c) vom Begünstigten für absetzbar erklärte Mehrwertsteuerbeträge (MwSt.),

d) Bankspesen und die Passivzinsen,

e) Betriebsdefizit des Vorjahres,

j) spese di acquisto di materie prime utilizzate in ambito di percorsi terapeutico-riabilitativi;

k) spese per il noleggio di apparecchiature tecniche fino ad un importo massimo di 2.000,00 euro;

l) La voce spesa per consulenze giuridiche e contabili non deve superare il 15% del totale delle spese amministrative (vedi tabella spese amministrative domanda contributo);

m) spese per piccoli imprevisti relativi alle voci elencate nella sezione spese amministrative, fino ad un importo massimo di 500,00 euro.

2. Per i soli enti che associano pazienti sono ammissibili le seguenti ulteriori spese:

a) rimborso spesa a socie e soci per spese che non vengono rimborsate dagli altri enti pubblici;

b) spese per servizi affidati a terzi per prestazioni sanitarie integrative non fornite dal sistema sanitario provinciale per socie e soci affetti da malattie;

c) spese per gite e soggiorni di vacanza.

d) spese per attività ludico ricreative in favore delle e dei pazienti nella misura del 30 per cento del costo complessivo della voce spese amministrative.

Articolo 8

Spese non ammissibili per spese correnti

1. Non sono ammissibili a contributo le seguenti spese:

a) spese in contrasto con gli obiettivi di cui all'articolo 81 della legge provinciale 5 marzo 2001, n. 7, e successive modifiche;

b) imposte e tasse ai sensi dell'art. 2, comma 4 della Legge Provinciale 22 ottobre 1993, n. 17;

c) l'imposta sul valore aggiunto (IVA) dichiarata detraibile dal beneficiario;

d) spese bancarie e gli interessi passivi;

e) il deficit d'esercizio dell'anno precedente;

- f) Abschreibungen,
- g) Auszahlung der Abfertigung,
- h) Ausgaben für Mahlzeiten,
- i) Vergütung der Ausgaben des Personals mit befristetem oder unbefristetem Arbeitsvertrag für die Fahrt vom Wohnsitz zum Arbeitsplatz und zurück,
- j) Verzugszinsen, Strafen und Repräsentationsspesen wie Spenden, Geschenke und ähnliche Ausgaben,
- k) Ankauf von Waren oder Produkten, die der Veranstalter selbst verkauft,
- l) jede andere Ausgabe, welche unzureichend begründet oder belegt wurde,
- m) Vergütungen für Mitglieder von Leitungsgremien, mit Ausnahme der ordentlichen Mitglieder von Genossenschaften, die gemäß Statut ihre Tätigkeit zugunsten der Einrichtung leisten müssen,
- n) Spenden für wohltätige Zwecke,
- o) Geld- und Lotteriepämien,
- p) Schadenersatz bei zivilrechtlicher Haftung.

Artikel 9

Zulässige Ausgaben für Initiativen

1. Für Seminare, Kurse, Selbsthilfegruppen, Supervisionen, Kongresse und Konferenzen sind folgende Ausgaben zulässig:
 - a) Ausgaben für Honorare für Referentinnen und Referenten, für Moderatorinnen und Moderatoren, unter den Bedingungen und in den Umfang, so wie im Absatz 5 des gegenständigen Artikels erwähnt,
 - b) Ausgaben für die Miete von Räumlichkeiten, sofern die Räumlichkeiten, in welchen die Initiative stattfindet, sich außerhalb der Sitze des Antragstellers befinden,
 - c) Ausgaben für die Anmietung von technischen Geräten,
 - d) Ausgaben für die Redaktion, Grafik und den Druck von Programmen, Einladungen, Plakaten, Foldern, Broschüren und Prospekten, die direkt mit der Initiative in Zusammenhang stehen und für die Werbung notwendig sind,
 - e) Ausgaben für Übersetzungen, Dolmetscherleistungen und Anmietung von

- f) gli ammortamenti;
- g) la liquidazione del TFR;
- h) spese per pranzi e cene;
- i) rimborso delle spese di viaggio dal luogo di residenza al posto di lavoro e ritorno del personale con contratto di lavoro a tempo determinato o indeterminato;
- j) gli interessi di mora, le sanzioni e le spese di rappresentanza quali offerte, omaggi e similari;
- k) acquisto di merci o prodotti messi in vendita dall'organizzatore;
- l) ogni altra spesa non sufficientemente motivata o non comprovata da adeguata documentazione;
- m) compensi a componenti di organi direttivi ad eccezione dei soci ordinari di cooperative che per statuto devono prestare la propria attività in favore dell'ente;
- n) offerte di beneficenza;
- o) premi in denaro e per lotterie;
- p) risarcimento di danni per responsabilità civile.

Articolo 9

Spese ammissibili per iniziative

1. Per seminari, corsi, gruppi di auto aiuto, supervisioni, convegni e conferenze sono ammesse le seguenti spese:
 - a) spese per i compensi di relatrici e relatori, moderatrici e moderatori alle condizioni e nella misura di cui al comma 5 del presente articolo;
 - b) spese di locazione dei locali, purché il locale di svolgimento dell'iniziativa si trovi in luogo diverso dalle sedi del richiedente;
 - c) spese per il noleggio di apparecchiature tecniche;
 - d) spese relative a redazione, grafica e stampa di programmi, inviti, manifesti, pieghevoli, opuscoli, locandine riguardanti l'iniziativa e necessari alla sua pubblicizzazione;
 - e) spese per servizi di traduzione, interpretariato e per noleggio di cabine per la

Dolmetscherkabinen,

f) Ausgaben für Lehrmaterial, das für die Durchführung der Bildungsaktivitäten unbedingt erforderlich ist,

g) Ausgaben für die Herstellung von audiovisuellem Material, das eng mit der Initiative verbunden ist.

h) Ausgaben für die Werbung der Initiative (Radiowerbung, Fernsehspots, Anzeigen in Internet, Zeitungen und Zeitschriften, Aufbau und Verwaltung von Webseiten für Tätigkeiten im engen Zusammenhang mit der zu fördernden Initiative) bis zu 20 Prozent der Kosten der jeweiligen Initiative, die sich aus der Summe der Ausgabenbeträge der Buchstaben a) bis g) ergeben.

2. Für Gesundheitsförderungs- und Präventionskampagnen und Veröffentlichungen, die Material von gesundheitlichem Interesse verbreiten, sind folgende Ausgaben zulässig:

a) Ausgaben für die Redaktion, Übersetzung, Grafik und den Druck von Plakaten, Foldern, Broschüren und Prospekten, die direkt mit der Initiative in Zusammenhang stehen und für die Werbung notwendig sind,

b) Ausgaben für Werbematerial und die Produktion von audiovisuellem Material, das eng mit der Initiative verbunden ist,

c) Ausgaben für die Anmietung von Messeständen,

d) Honorare für externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für Sensibilisierungs- und Förderungsaktivitäten unerlässlich sind, unter den Bedingungen und in den Umfang, so wie im Absatz 5 des gegenständigen Beschlusses erwähnt,

e) Ausgaben für die Werbung der Initiative (Radiowerbung, Fernsehspots, Anzeigen in Internet, Zeitungen und Zeitschriften, Aufbau und Verwaltung von Webseiten für Tätigkeiten im engen Zusammenhang mit der zu fördernden Initiative) bis zu 20 Prozent der Kosten der Initiative, die sich aus der Summe der Ausgabenbeträge der Buchstaben a) bis d) ergeben.

3. Für Initiativen betreffend Freizeitaktivitäten für stationäre Patientinnen und Patienten von öffentlichen oder vertragsgebundenen Gesundheitseinrichtungen sind folgende Ausgaben zulässig:

a) Ausgaben für Animateure,

b) Ausgaben für Verbrauchsmaterialien, die für die Unterhaltungsaktivitäten unentbehrlich

traduzione simultanea;

f) spese per materiale didattico indispensabile per le attività di formazione;

g) spese per la produzione di materiale audiovisivo strettamente collegato all'iniziativa;

h) spese promozionali relative alle iniziative (pubblicità radiofonica, spot televisivi, inserzioni su internet, giornali e riviste, creazione e gestione di siti web per attività strettamente collegate con l'iniziativa da promuovere) fino al 20 per cento del costo dell'iniziativa, dato dalla somma degli importi delle spese dalla lettera a) alla lettera g).

2. Per campagne di prevenzione e promozione della salute e pubblicazioni che divulgano materiale d'interesse sanitario sono ammesse le seguenti spese:

a) spese relative a redazione, traduzione, grafica e stampa di manifesti, pieghevoli, opuscoli, locandine riguardanti l'iniziativa e necessari alla sua pubblicizzazione;

b) spese per materiale di promozione e la produzione di materiale audiovisivo strettamente collegato all'iniziativa;

c) spese per l'affitto di stand fieristici;

d) spese per compensi di collaboratrici e collaboratori esterni all'ente indispensabili per l'attività di sensibilizzazione e promozione, alle condizioni e nella misura di cui al comma 5 del presente articolo;

e) spese promozionali relative alle iniziative (pubblicità radiofonica, spot televisivi, inserzioni su internet, giornali e riviste, creazione e gestione di siti web per attività strettamente collegate con l'iniziativa da promuovere) fino al 20 per cento del costo dell'iniziativa, dato dalla somma degli importi delle spese dalla lettera a) alla lettera d).

3. Per iniziative di attività ricreativa per persone ricoverate presso strutture sanitarie pubbliche o convenzionate sono ammesse le seguenti spese:

a) spese per animatrici e animatori;

b) spese per materiale di consumo indispensabile per l'attività di intrattenimento.

sind.

4. Für Initiativen betreffend Bewegungsaktivitäten sind folgende Ausgaben zulässig:

- a) Ausgaben für die Miete von Strukturen, sofern die Strukturen, in welchen die Initiative stattfindet, sich außerhalb der Sitze des Antragstellers befinden,
- b) Ausgaben für die Anmietung spezifischer Ausrüstung, die unbedingt erforderlich ist, um die Ziele der Initiative zu verwirklichen,
- c) Honorare für Trainerinnen und Trainer,
- d) Ausgaben für die Werbung der Initiative (Radiowerbung, Fernsehspots, Anzeigen in Internet, Zeitungen und Zeitschriften, Aufbau und Verwaltung von Webseiten für Tätigkeiten im engen Zusammenhang mit der zu fördernden Initiative) bis zu 20 Prozent der Kosten der jeweiligen Initiative, die sich aus der Summe der Ausgabenbeträge der Buchstaben a) bis c) ergeben.

5. Die Honorare für Referentinnen und Referenten, Moderatorinnen und Moderatoren, Trainerinnen und Trainer, Animateure, externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unter den Bedingungen und im Ausmaß, gemäß Beschluss der Landesregierung von 26 Januar 2021 Nr.39 in geltender Fassung, zulässig. Die Verpflegungs-, Unterkunfts- und Reisekosten für die oben genannten Personen werden nach den für das Landespersonal der Provinz Bozen geltenden Bestimmungen vergütet.

6. Die Organisationskosten dürfen 20 Prozent der Gesamtkosten der Initiative selbst, abzüglich der Organisationskosten für dieselbe nicht überschreiten. Folgende Organisationskosten sind zulässig:

- a) Postspesen (Postgebühren, Kuverts, Papier),
- b) Telefongebühren, ausgenommen ist der Kauf von jeglicher Art von Telefongeräten;
- c) Schreibmaterial und Bürobedarf,
- d) Toner für Drucker und Kopiergeräte.

Artikel 10

Nicht zulässige Ausgaben für Initiativen

1. Folgende Ausgaben sind nicht zulässig:

- a) Honorare und Vergütungen an Mitglieder der Einrichtung, die den Beitrag beantragt, mit Ausnahme der ordentlichen Mitglieder von

4. Per iniziative inerenti attività motorie sono ammesse le seguenti spese:

- a) spese di locazione delle strutture, purché la struttura di svolgimento dell'iniziativa sia localizzata in luogo diverso dalle sedi del richiedente;
- b) spese per il noleggio di attrezzature strettamente legate e indispensabili al raggiungimento degli obiettivi dell'iniziativa;
- c) compensi a istruttrici e istruttori;
- d) spese promozionali relative alle iniziative (pubblicità radiofonica, spot televisivi, inserzioni su internet, giornali e riviste, creazione e gestione di siti web per attività strettamente collegate con l'iniziativa da promuovere) fino al 20 per cento del costo dell'iniziativa, dato dalla somma degli importi delle spese dalla lettera a) alla lettera c).

5. I compensi a relatrici e relatori, moderatrici e moderatori, istruttrici e istruttori, animatrici e animatori, collaboratrici e collaboratori esterni all'ente sono ammissibili alle condizioni e nella misura di cui alla delibera della Giunta provinciale del 26 gennaio 2021, n. 39 e successive modifiche. Le spese di vitto, alloggio e viaggio sostenute dalle persone suddette sono rimborsate in base alle disposizioni vigenti per il personale dipendente della Provincia di Bolzano.

6. Le spese organizzative non devono superare il 20 per cento del costo complessivo dell'iniziativa stessa, detratto l'importo della spesa organizzativa stessa.

Sono ammesse le seguenti spese organizzative:

- a) spese postali (affrancatura, buste, carta);
- b) spese telefoniche ad esclusione dell'acquisto di tutte le apparecchiature telefoniche;
- c) materiale di cancelleria;
- d) cartucce per stampante e fotocopiatrice.

Articolo 10

Spese non ammissibili per iniziative

1. Non sono ammissibili le seguenti spese:

- a) onorari e compensi per le socie e i soci dell'ente che richiede il contributo; ad eccezione dei soci ordinari di cooperative che

Genossenschaften, die gemäß Statut ihre Tätigkeit zugunsten der Einrichtung leisten müssen,

- b) Ausgaben für Studien oder Forschungen,
- c) Ausbildung und Weiterbildung der Mitglieder der Einrichtung, die den Beitrag beantragt, sowie der ehrenamtlich Mitarbeitenden,
- d) Investitionsausgaben und Instandhaltungsausgaben,
- e) Mehrwertsteuer betreffend (MwSt.) die Ausgaben, für die ein Beitrag beantragt wurde, und zwar für jenen Teil, der vom Antragsteller abgesetzt werden kann,
- f) Anmietung von Autobussen und Fahrzeugen oder Vergütung der Kosten für die Beförderung der Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer zum Veranstaltungsort,
- g) Ausgaben für Mittags- oder Abendessen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ehrenamtlich Mitarbeitende oder Praktikantinnen und Praktikanten sowie Repräsentationsspesen wie Spenden, Geschenke und ähnliche Ausgaben,
- h) Gebühren für die Teilnahme an Tagungen und/oder Kursen,
- i) Dekorationsmaterialien, Blumen und Ähnliches,
- j) Ankauf von Waren oder Produkten, die der Veranstalter dann selbst verkauft,
- k) Ausflüge und Ferienaufenthalte,
- l) Ausgaben für den Aufbau und die Gründung von Diensten und Sitzen der Antragsteller,
- m) Ausgaben für Gesundheitsleistungen,
- n) Ausgaben für Feiern und Buffets,
- o) Spenden für wohltätige Zwecke,
- p) finanzielle Hilfen,
- q) Initiativen, die auf den bloßen Einkauf von Produkten und Dienstleistungen abzielen,
- r) jede Tätigkeit, die nicht dem Anwendungsbereich laut Artikel 1 dieser Kriterien entspricht.

2. Nicht zulässige Ausgaben für Seminare, Kurse, Supervisionen, Selbsthilfegruppen, Tagungen und Konferenzen:

- a) Tagungen, Seminare und andere Bildungsinitiativen, welche ausschließlich an Fachkräfte im Gesundheitsbereich gerichtet sind,
- b) Initiativen mit ausschließlichem

per statuto devono prestare la propria attività in favore dell'ente;

- b) spese per studi o ricerche;
- c) formazione e aggiornamento per le socie e i soci dell'ente che richiede il contributo, nonché per le volontarie e per i volontari;
- d) spese per investimenti e di manutenzione;
- e) imposta sul valore aggiunto (IVA) relativa alla spesa per la quale viene richiesto il contributo, per la parte detraibile per il richiedente;
- f) noleggio pullman e autovetture, o rimborsi per il trasporto delle e dei partecipanti al luogo dell'iniziativa;
- g) pranzi e cene di partecipanti, volontarie e volontari o tirocinanti, così come spese di rappresentanza quali offerte, omaggi e similari;
- h) tasse di iscrizione relative a convegni e/o corsi;
- i) materiale per decorazioni, fiori e similari;
- j) acquisto di merci o prodotti messi poi in vendita dall'organizzatore;
- k) gite e soggiorni di vacanza;
- l) costi di creazione e istituzione di servizi e sedi dei richiedenti;
- m) spese per prestazioni sanitarie;
- n) spese per feste e buffet;
- o) offerte di beneficenza;
- p) aiuti economici;
- q) iniziative destinate a un mero acquisto di prodotti e servizi;
- r) ogni attività che non rientra nell'ambito di applicazione di cui all'articolo 1 dei presenti criteri.

2. Spese non ammissibili per seminari, corsi, supervisioni, gruppi di auto aiuto, convegni e conferenza:

- a) convegni, seminari e iniziative formative rivolte esclusivamente a professioniste e professionisti operanti in ambito sanitario;
- b) iniziative puramente finalizzate

Unterhaltungsfaktor für das Publikum.

all'intrattenimento del pubblico.

Artikel 11

Pflichten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

1. Die Begünstigten weisen im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit in angemessener Form darauf hin, dass die Tätigkeiten durch die Autonome Provinz Bozen, Abteilung Gesundheit, finanziell unterstützt wurden; sie verwenden dabei das Logo der Landesverwaltung. Insbesondere:

a) müssen sie das Logo auf Publikationen, verschiedenem Info- und Werbematerial, Plakaten, Broschüren, IT- und Multimediaprodukten gut sichtbar anbringen,

b) müssen sie bei allen Anlässen, bei denen sie mit ihrer Tätigkeit vorgestellt werden, die Abteilung Gesundheit für die Beitragsgewährung erwähnen,

c) müssen die Veröffentlichungen angemessen beworben und kostenfrei der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden.

2. Der Beitrag wird nur dann gewährt, wenn das Amt für „Personal, Bildung und Beiträge im Gesundheitswesen“ vorab den Entwurf des zu veröffentlichenden Materials genehmigt hat.

Artikel 12

Vorschuss

1. Den Einrichtungen ohne Gewinnabsicht kann ein Vorschuss des gewährten Beitrages in Höhe von maximal 85 Prozent für laufende Ausgaben und von maximal 60 Prozent für Initiativen gewährt werden. Dieser Vorschuss wird nur dann ausgezahlt, wenn ein Beitrag in Höhe von mindestens 1.500,00 Euro gewährt wurde.

2. Die Einrichtung, die den Beitragsvorschuss erhalten möchte, muss zum Zeitpunkt der Einreichung des Beitragsantrags, im entsprechenden Teil des Formulars einen Antrag stellen.

Artikel 13

Rechnungslegung und Auszahlung

1. Die Rechnungslegung muss vom 01. März bis zum 30. April (letzteres Datum gilt als Ausschlussfrist) des Jahres erfolgen, das auf jenes der Beitragsgewährung folgt.

Articolo 11

Obblighi nell'attività di comunicazione

1. I beneficiari, nell'ambito della propria attività di comunicazione, devono segnalare adeguatamente che le attività sono state realizzate con il sostegno economico della Provincia autonoma di Bolzano, Ripartizione Salute, e devono utilizzare il logo della Provincia. In particolare:

a) devono apportare in modo visibile il logo su pubblicazioni, materiali informativi e pubblicitari vari, manifesti, opuscoli, prodotti informatici e multimediali;

b) in tutte le occasioni di presentazione dell'ente e delle sue attività deve essere citata la Ripartizione Salute per la concessione del contributo;

c) le pubblicazioni devono essere adeguatamente pubblicizzate e messe gratuitamente a disposizione della collettività.

2. Il contributo è concesso solo se la bozza del materiale da pubblicare è stata preventivamente approvata dall'Ufficio "Personale, formazione e contributi in ambito sanitario".

Articolo 12

Anticipo

1. Agli enti senza scopo di lucro può essere concesso un anticipo sul contributo per un importo massimo pari al 85 per cento per le spese correnti e per un importo massimo pari al 60 per cento per le iniziative. Tale anticipo è erogato solo se il contributo concesso ammonta ad almeno 1.500,00 euro.

2. L'ente che vuole percepire l'anticipo del contributo deve al momento della presentazione della domanda del contributo stesso presentare richiesta nell'apposita parte del modulo.

Articolo 13

Rendicontazione e liquidazione

1. Il rendiconto deve essere presentato dal 1° marzo al 30 aprile (quest'ultimo termine perentorio) dell'anno successivo a quello della concessione del contributo.

2. Für die Auszahlung des Beitrages muss ein entsprechender Antrag mit folgenden Unterlagen eingereicht werden:

a) eine vom gesetzlichen Vertreter/von der gesetzlichen Vertreterin der Einrichtung abgegebene und unterzeichnete Ersatzerklärung, aus der hervorgeht, dass die geförderte Tätigkeit durchgeführt und die entsprechende Ausgabe – unterteilt nach Makro-Ausgabenposten – effektiv bestritten wurde sowie, dass alle angeführten Ausgaben quittiert und die entsprechenden Ausgabenbelege im Besitz der Einrichtung sind,

b) Ausgabenbelege im Original der getätigten Gesamtausgaben, mit entsprechender Aufstellung; was die Personalausgaben betrifft, ist es notwendig für jede Angestellte/jeden Angestellten ein zusammenfassender Bericht mit den Ausgabeposten vorgelegt werden, welcher von einem Wirtschaftsberater/einer Wirtschaftsberaterin oder der Person ausgestellt wird, die die Lohnstreifen ausarbeitet, versehen mit Stempel der Einrichtung und Unterschrift des gesetzlichen Vertreters/der gesetzlichen Vertreterin; Alle Spesenbelege müssen den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, quittiert, auf den Namen der beitragsberechtigten Einrichtung ausgestellt sein, sich strikt auf das Tätigkeitsprogramm des Jahres beziehen, auf das sich der Beitrag bezieht und dürfen nicht vor dem Beitragsantrag datiert sein.

c) eventuelle Erklärung über die effektiv ehrenamtlich geleisteten Stunden, sofern die Einrichtung durch eine spezifische Ersatzerklärung nachweisen kann, dass sie die geplante Tätigkeit auch mit ehrenamtlicher Tätigkeit absolviert hat. Dazu sind genau die Art und die Anzahl der ehrenamtlich tätigen Personen anzuführen sowie die Zahl der effektiv ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden. Bei der Rechnungslegung können die mit Beitragsdekret zugelassenen Ausgaben im Ausmaß von höchstens 25 Prozent durch Nachweis ehrenamtlich geleisteter Stunden gedeckt werden, wobei für jede ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunde ein Kostensatz von 20,00 Euro festgelegt wird. Die Erklärung bezüglich der ehrenamtlichen Tätigkeit darf nicht als Ausgabenbeleg zur Abrechnung des mit öffentlichen Beiträgen abgedeckten Teils der Ausgaben verwendet werden. Die ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden können nur anerkannt werden, um die

2. Per la liquidazione del contributo va presentata apposita domanda, corredata dalla documentazione di seguito riportata:

a) una dichiarazione sostitutiva, rilasciata e sottoscritta dal/dalla legale rappresentante dell'ente, che confermi l'avvenuto svolgimento dell'attività ammessa a contributo e che la spesa – distinta per macro-voci di spesa – è stata effettivamente sostenuta e attestante che tutte le spese dichiarate sono quietanzate e che l'ente è in possesso di tutti i relativi documenti di spesa;

b) documentazione in originale dell'intera spesa sostenuta con relativo elenco; per le spese del personale dipendente è necessario presentare, per ogni dipendente, un prospetto riassuntivo delle voci di spesa redatto da un/una commercialista o dalla persona che elabora le buste paga, su cui è apposto il timbro dell'ente e controfirmato dal/dalla legale rappresentante. Tutti i documenti di spesa devono essere conformi alle vigenti disposizioni di legge, quietanzati, emessi a nome dell'ente beneficiario del contributo, devono riferirsi strettamente al programma di attività dell'anno a cui si riferisce la domanda di contributo e non possono essere di data antecedente alla domanda di contributo.

c) eventuale dichiarazione relativa alle ore di volontariato effettivamente prestate qualora l'ente possa dimostrare, con apposita dichiarazione sostitutiva, di avere realizzato attività programmata anche con l'apporto di lavoro volontario. A tal fine vanno dichiarati con precisione la tipologia e il numero delle operatrici/degli operatori/ volontari, nonché il numero di ore di attività di volontariato effettivamente prestate. In sede di rendicontazione delle spese si può dimostrare la copertura della spesa ammessa a contributo fino ad un massimo del 25 per cento della spesa ammessa a contributo con decreto di concessione dello stesso mediante ore di volontariato, alle quali è attribuito un importo di 20,00 euro per ogni ora lavorativa prestata. La dichiarazione relativa alle attività di volontariato non può essere presentata come documento di spesa a rendiconto per coprire la parte di spesa coperta dai contributi. Le ore di volontariato prestate possono essere riconosciute solo

Differenz zwischen zugelassener Ausgabe und gewährtem Beitrag abzudecken. Sollte die effektiv getätigte Ausgabe geringer sein als der gewährte Beitrag, werden ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden nicht anerkannt. Nicht anerkannt werden die Stunden für die Teilnahme an Weiterbildungskursen oder an Sitzungen des Verwaltungsrates und des Vorstandes sowie ehrenamtlich geleistete Stunden von Personal, welches ein Dienstverhältnis mit der Einrichtung innehat, selbständige Arbeit für die Einrichtung leistet oder sonstige vermögensrechtliche Beziehungen zur Einrichtung unterhält,

d) nur für die im Bereich Gesundheit tätigen Einrichtungen ohne Gewinnabsicht können, gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, die vorzulegenden Unterlagen auf den Betrag, für den eine Förderung gewährt wurde, beschränkt werden; aufrecht bleibt die Pflicht einer vom gesetzlichen Vertreter/von der gesetzlichen Vertreterin des antragstellenden Subjekts unterzeichneten Erklärung über die ordnungsmäßige Hinterlegung der quittierten Rechnungen und/oder Zahlungsaufforderungen in Originalausfertigung im Sitz der juristischen Person, und zwar im Ausmaß des vollen Förderbeitrags. Zudem muss eine Erklärung betreffend die Umsetzung der gesamten geförderten Initiative abgegeben werden,

e) für Initiativen, welche Kurse, Supervisionen, Seminare und Bewegungsaktivitäten zum Gegenstand haben, muss eine von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen unterzeichnete Anwesenheitsliste beigelegt werden.

3. Auf spezifische und begründete Anfrage der Einrichtung kann zur Deckung der zugelassenen Ausgabe die Kompensation zwischen den Makro-Ausgaben genehmigt werden.

4. Für Ausgaben bezüglich Verpflichtungen, die im Bezugsjahr eingegangen sind, für Ausgleichszahlungen für Anschlüsse oder für Kondominiumspesen können Ausgabenbelege vorgelegt werden, die im Jahr nach der Beitragsgewährung ausgestellt wurden, sofern die entsprechenden Verpflichtungen nachweislich im Jahr der Beitragsgewährung eingegangen sind.

5. Verstreicht die Frist laut Absatz 1 ohne dass die Rechnungslegung eingereicht wurde, so wird der Beitrag von der Abteilungsdirektorin/vom Abteilungsdirektor

per coprire la differenza tra spesa ammessa e contributo concesso. Se la spesa effettivamente sostenuta risulta inferiore al contributo concesso, non verranno riconosciute ore di volontariato. Non sono riconosciute le ore di frequenza a corsi di formazione, le ore di partecipazione a riunioni del consiglio di amministrazione e del consiglio direttivo, nonché le ore di volontariato prestate dal personale con qualsiasi forma di rapporto di lavoro subordinato o autonomo e di ogni altro rapporto di contenuto patrimoniale con l'ente;

d) per gli enti e i soggetti non aventi scopo di lucro operanti nel settore sanitario, ai sensi dell'articolo 2, comma 1, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, la documentazione da produrre può essere limitata all'importo del vantaggio economico concesso, fermo restando l'obbligo di una dichiarazione sottoscritta dal/dalla legale rappresentante del soggetto richiedente che attesti il deposito, in originale, presso la sede della persona giuridica, delle fatture quietanzate e/o dei mandati di pagamento per l'importo totale ammesso, nonché della dichiarazione relativa allo svolgimento dell'intera iniziativa ammessa all'agevolazione;

e) per iniziative aventi oggetto corsi, supervisioni, seminari e attività motorie, deve essere presentato un elenco delle presenze sottoscritto dai e dalle partecipanti.

3. A fronte di una preventiva specifica e motivata richiesta dell'ente può essere autorizzata la compensazione tra macro-voci per la copertura della spesa ammessa.

4. Per spese riguardanti obbligazioni assunte nell'anno solare di riferimento del contributo, per conguagli di utenze o spese condominiali, può essere presentata la documentazione di spesa emessa nell'anno successivo a quello di assegnazione del contributo, fermo restando che le relative obbligazioni devono risultare assunte nell'anno di concessione del contributo.

5. Decorso il termine di cui al comma 1 senza che la rendicontazione della spesa sia stata presentata, la direttrice/il direttore di ripartizione dispone la revoca del contributo.

widerrufen.

6. Die Ausgaben werden unter folgenden Voraussetzungen anerkannt:

a) sie müssen sich zeitlich auf den Beitragszeitraum beziehen. Belege, die im Jahr nach der Beitragsgewährung ausgestellt wurden, können nur vorgelegt werden, wenn sie sich auf Vertragsleistungen beziehen, welche nachweislich im Jahr der Beitragsgewährung erbracht wurden,

b) es muss sich um effektive Ausgaben handeln, das heißt tatsächlich vom Beitragsempfänger für die Tätigkeit bestrittene, ordnungsgemäß belegte und im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen und mit den Buchhaltungsgrundsätzen verbuchte Ausgaben,

c) sie müssen sachbezogen sowie direkt und unmissverständlich für die abzurechnende Tätigkeit relevant sein,

d) sie müssen mit dem Kostenvoranschlag, mit den Beträgen, die für die einzelnen Tätigkeiten gewährt wurden, und mit den für die einzelnen Ausgabenposten gewährten Beträgen übereinstimmen,

e) sie müssen mit auf den Beitragsempfänger ausgestellten Rechnungen oder gleichwertigen Buchungsbelegen nachgewiesen werden und quittiert sein.

7. Sämtliche Buchhaltungsunterlagen müssen jeweils in zweifacher Ausfertigung vorgelegt werden, im Original und als Fotokopie, beide fortlaufend nummeriert und separat gebündelt. Die Unterlagen müssen in digitaler Form im „PDF“ Format und die elektronischen Rechnungen im „XML“ und im „PDF“ Format vorgelegt werden.

8. Die Anträge auf Auszahlung der Beiträge und die entsprechenden Unterlagen werden in chronologischer Reihenfolge nach Eingang bearbeitet.

9. Das Amt für Personal, Bildung und Beiträge im Gesundheitswesen ist befugt, falls erforderlich, zusätzliche Unterlagen und Informationen anzufordern, darunter die Rechnungslegung nach Kompetenz (für jene Einrichtungen, die dieser unterworfen sind) oder für die anderen Einrichtungen, die Rechnungslegung nach dem Kassenprinzip. In diesem Fall muss der Antragsteller der Aufforderung des zuständigen Amtes zur Klarstellung, Richtigstellung oder Ergänzung der Unterlagen innerhalb von 15 Tagen ab Erhalt der Aufforderung Folge leisten.

10. Die Beiträge werden ausgezahlt, wenn

6. Ai fini del loro riconoscimento, le spese:

a) devono essere sostenute nell'anno di riferimento del contributo. I documenti di spesa che sono stati emessi nell'anno successivo alla concessione del contributo possono essere presentati solo se si riferiscono a prestazioni contrattuali che sono state effettuate o fornite nell'anno di concessione del contributo;

b) devono essere reali ovvero effettivamente sostenute (uscita finanziaria verificabile) e contabilizzate dal beneficiario in conformità con le disposizioni normative e con i principi contabili;

c) devono essere pertinenti e quindi, direttamente e inequivocabilmente collegabili all'attività a cui si riferisce il rendiconto;

d) devono corrispondere al preventivo, agli importi concessi per le singole attività e agli importi concessi per le singole voci di spesa;

e) devono essere giustificate da fatture o documenti contabili di valore probatorio equivalente, che devono essere intestati al beneficiario e devono essere quietanziate.

7. Tutta la documentazione contabile deve: essere presentata in originale e in fotocopia, numerata in modo progressivo sia in originale che in copia, e consegnata divisa in due distinti fascicoli. La documentazione deve essere trasmessa in versione informatica „PDF“ e le fatture elettroniche in formato „XML“ e in „PDF“.

8. Le domande di liquidazione del contributo e la relativa documentazione sono esaminate secondo l'ordine cronologico di entrata.

9. L'Ufficio Personale, formazione e contributi in ambito sanitario è autorizzato a richiedere qualsiasi ulteriore documentazione o informazione che ritenga necessaria, tra cui la rendicontazione secondo il principio di competenza (per gli enti che vi rientrano) oppure per gli altri enti la rendicontazione secondo il principio di cassa. In tal caso il richiedente deve, entro 15 giorni dalla richiesta dell'ufficio, provvedere a perfezionare la domanda, rettificando le informazioni o integrando la documentazione presentata.

10. La liquidazione del contributo avviene

sämtliche Verwaltungs- und Buchhaltungsunterlagen vorliegen, die für die Rechnungslegung erforderlich sind.

11. Im Fall von Mehreinnahmen aus anderen Quellen, die im Kostenvoranschlag nicht aufscheinen, wird der Beitrag proportional gekürzt. Geringere Einnahmen haben dagegen keine Erhöhung des gewährten Beitrags zur Folge.

12. Sind die Ausgaben, für die ein Beitrag gewährt wurde, niedriger als der zugelassene Betrag, so wird der Beitrag gekürzt und auf der Grundlage der effektiv getätigten Ausgaben gemäß dem gewährten Prozentsatz neu berechnet.

13. Die Einrichtungen dürfen zusammen mit den Unterlagen keine Dokumente einreichen, aus denen der Gesundheitszustand der Patientin/des Patienten hervorgeht.

Artikel 14

Rückzahlung des Vorschusses und Beitragskürzung

1. Sind die effektiv bestrittenen Ausgaben geringer als der gewährte Vorschuss, setzt das zuständige Amt anhand der effektiv bestrittenen Ausgaben die Höhe des zustehenden Beitrags neu fest. In diesem Fall muss die Einrichtung die Differenz, zuzüglich der ab dem Auszahlungsdatum anfallenden gesetzlichen Zinsen, zurückzahlen.

2. Werden die Initiativen, für die ein Beitrag gewährt wurde, nicht umgesetzt, muss die Einrichtung den erhaltenen Vorschuss der Landesverwaltung, zuzüglich der ab dem Auszahlungsdatum anfallenden gesetzlichen Zinsen, zurückzahlen.

3. Reicht die Einrichtung im Zeitraum zwischen dem 01. März und dem 30. April (letzteres Datum gilt als Ausschlussfrist) des auf die Gewährung des Beitrags folgenden Jahres die Rechnungslegung nicht ein, verliert sie das Anrecht auf den Beitrag und muss den Vorschuss, zuzüglich der ab dem Auszahlungsdatum anfallenden gesetzlichen Zinsen, zurückzahlen.

Artikel 15

Widerruf

1. Der bereits gewährte Beitrag wird widerrufen, wenn die Tätigkeiten nicht ordnungsgemäß abgewickelt oder ungerechtfertigt nur teilweise ausgeführt wurden.

dopo la presentazione di tutta la documentazione amministrativa e contabile necessaria per la rendicontazione.

11. Il contributo è ridotto in proporzione alle maggiori entrate provenienti da altre fonti rispetto a quelle conteggiate nel preventivo. Le minori entrate non comportano un aumento del contributo concesso.

12. Se la spesa per la quale è stato concesso il contributo è minore rispetto a quella ammessa, il contributo è ridotto e ricalcolato in base all'importo delle spese effettivamente sostenute secondo la percentuale concessa.

13. Gli Enti non possono presentare insieme alla documentazione della rendicontazione, documenti riportanti lo stato di salute, della/del paziente.

Articolo 14

Restituzione dell'anticipo e riduzione del contributo

1. Qualora la spesa effettivamente sostenuta sia inferiore all'anticipo concesso, l'ammontare del contributo spettante è rideterminato sulla base della spesa effettivamente sostenuta e l'ente è tenuto a restituire la parte di contributo eccedente, maggiorato degli interessi legali decorrenti dalla data dell'erogazione.

2. Qualora le iniziative ammesse a contributo non siano state realizzate, l'ente ha l'obbligo di restituire all'amministrazione provinciale l'anticipo percepito per tali attività, maggiorato degli interessi legali decorrenti dalla data dell'erogazione.

3. Qualora l'ente non presenti la rendicontazione entro il periodo tra il 1° marzo e il 30 aprile (quest'ultimo termine perentorio) dell'anno successivo a quello di concessione del contributo, perde il diritto al contributo stesso e deve restituire l'anticipo ricevuto, maggiorato degli interessi legali, decorrenti dalla data dell'erogazione.

Articolo 15

Revoca

1. Il contributo già concesso è revocato in caso di accertate irregolarità nello svolgimento delle attività o in caso di ingiustificata parziale realizzazione.

Artikel 16

Kontrollen

1. Das Amt für Personal, Bildung und Beiträge im Gesundheitswesen führt bei mindestens 6 Prozent der Anträge der Einrichtungen Stichprobenkontrollen im Sinne von Artikel 2 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, durch.
2. Das Los bestimmt, welche Beitragsempfänger kontrolliert werden.
3. Bei den Stichprobenkontrollen wird Einsicht in die originalen Buchhaltungsunterlagen genommen; es wird überprüft, ob die vorgelegten Erklärungen der Wahrheit entsprechen und ob die Initiativen, für die ein Beitrag gewährt wurde, tatsächlich umgesetzt wurden.
4. Die Beitragsempfänger sind verpflichtet, sich den Kontroll- und Aufsichtstätigkeiten des Amts zu unterziehen, welches auch Kontrollen an den Sitzen des Beitragsempfängers und in den Ausführungsorten der geförderten Tätigkeiten durchführen kann.
5. Unbeschadet der Bestimmungen der vorhergehenden Absätze kann das Amt weitere Kontrollen durchführen, die es für notwendig erachtet.
6. Wurden nicht der Wahrheit entsprechende Erklärungen vorgelegt, findet Artikel 2/bis des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, Anwendung, unbeschadet eventueller strafrechtlicher Bestimmungen.

Artikel 17

Schutzklausel

Sollten die vorgesehenen und verfügbaren Geldmittel nicht ausreichen, um alle vom Amt für Personal, Bildung und Beiträge im Gesundheitswesen zum Beitrag zugelassenen Anträge zu finanzieren, werden die Beitragsquoten proportional herabgesetzt.

Artikel 18

Übergangsbestimmung

In Bezug auf das Beitragsgesuch 2023 für die Rechnungslegung der im Jahr 2023

Articolo 16

Controlli

1. L'Ufficio Personale, formazione e contributi in ambito sanitario effettua controlli a campione su almeno il sei per cento delle domande degli enti, ai sensi dell'articolo 2, comma 3, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche.
2. I beneficiari dei contributi da sottoporre a controllo sono selezionati mediante sorteggio.
3. Durante il controllo a campione viene presa visione della documentazione contabile in originale e verificata la veridicità delle dichiarazioni presentate dal beneficiario nonché l'effettiva realizzazione delle iniziative oggetto del contributo.
4. I beneficiari sono tenuti a sottoporsi ai controlli ed alla vigilanza dell'ufficio, che può effettuare controlli a campione presso le sedi del beneficiario e presso i luoghi di svolgimento delle attività oggetto di contributo.
5. Fatto salvo quanto previsto nei commi precedenti, l'ufficio può disporre ulteriori verifiche ritenute necessarie.
6. In caso di dichiarazioni non veritiere, si applica l'articolo 2/bis della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, fatte salve le disposizioni penali.

Articolo 17

Clausola di salvaguardia

Qualora l'ammontare complessivo derivante dal numero delle richieste approvate dall'Ufficio Personale, formazione e contributi in ambito sanitario dovesse superare la soglia delle risorse finanziarie previste e a disposizione, le quote di contributo verranno ridotte in proporzione.

Articolo 18

Disposizione transitoria

Per la rendicontazione delle spese sostenute nell'anno 2023 con riferimento alla domanda

angefallenen Ausgaben, wird das im Artikel 13 dieser Kriterien beschriebene Verfahren angewandt.

di contributo 2023 si applica la procedura descritta nei presenti criteri all'art. 13.

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93 und
L.G. 6/22 über die fachliche, verwaltungsmäßige
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
e della L.P. 6/22 sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Ressortdirektor / Il Direttore di dipartimento	BURGER GUENTHER	02/11/2023 12:06:39
Die Abteilungsdirektorin / La Direttrice di ripartizione	SCHROTT LAURA	02/11/2023 11:38:00
Der Amtsdirektor / Il Direttore d'ufficio	RABENSTEINER VERONIKA	02/11/2023 11:29:35

Laufendes Haushaltsjahr		Esercizio corrente	
La presente delibera non dà luogo a impegno di spesa. Dieser Beschluss beinhaltet keine Zweckbindung	zweckgebunden		impegnato
	als Einnahmen ermittelt		accertato in entrata
	auf Kapitel		sul capitolo
	Vorgang		operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben	03/11/2023 10:02:45 TACCHINARDI MARTA	Il Direttore dell'Ufficio spese
Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht		Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria
Der Direktor des Amtes für Einnahmen		Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift entspricht dem Original	Per copia conforme all'originale
Datum / Unterschrift	data / firma

Abschrift ausgestellt für Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

07/11/2023

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

07/11/2023

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 28 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 28 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

07/11/2023

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma